Adrian Suter, Angela Berlis, Thomas Zellmeyer

Die Christkatholische Kirche der Schweiz

Geschichte und Gegenwart

- **Spezifika des schweizerischen Altkatholizismus und seiner ökumenischen Vernetzung**
- **Ausführlicher Anhang mit wichtigen Dokumenten des Altkatholizismus**

Die Autorin und die Autoren blicken in die Geschichte, führen in die Lehre und Liturgie der Christkatholischen Kirche ein und stellen deren ökumenische Beziehungen und kirchliche Praxis vor. Eine umfassende Darstellung auf dem aktuellen Stand der Forschung über die altkatholische Kirche und Theologie und insbesondere über die Christkatholische Kirche der Schweiz.

katholon
ca. 362 Seiten,
Paperback mit Abbildungen
ISBN 978-3-290-18323-3
ca. CHF 29.80 - EUR 29.80
Auslieferung: Januar 2023

Karl Barth

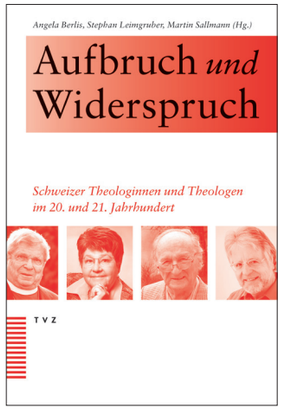
Predigten 1912

Herausgegeben von Eberhard Busch, Beate Busch-Blum

- **Erster vollständiger Predigtjahrgang in Safenwil**
- **Originelle Predigten, in denen sich Zeitgeschichte spiegelt**
- **Register zu allen verwandten Bibelstellen**

In Safenwil stand der 25-jährige Karl Barth erstmals jeden Sonntag auf der Kanzel. Neben der Bibel las Barth auch die Zeitung. Was ihm darin beachtlich schien, fand Eingang in seine Predigten: der Untergang der Titanic, der Besuch von Kaiser Wilhelm II. in der Schweiz, der Basler Friedenskongress der Sozialisten. Der Pfarrer redete der Gemeinde nicht nach dem Mund: «Wenn ich beliebt sein wollte, würde ich schweigen.»

Karl Barth-Gesamtausgabe, Bd. 56/Abt. I
2022, 650 Seiten
Leinen mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-290-18514-5
CHF 130.00 - EUR 130.00 | Open Access



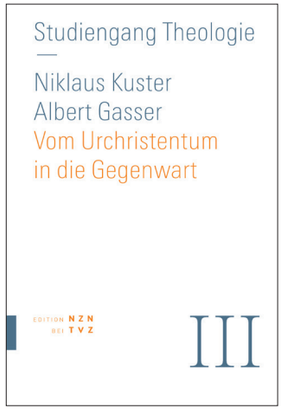
Angela Berlis, Stephan Leimgruber, Martin Sallmann (Hg.)

Aufbruch und Widerspruch

Schweizer Theologinnen und Theologen im 20. und 21. Jahrhundert

Das ökumenische Handbuch versammelt Biografien von 55 massgeblichen theologischen Persönlichkeiten – u. a. Urs von Arx, Victor Conzemius, Peter Eicher, Walter Frei, Hans Gerny, Hans Halter, Gertrud Heinzelmann, Markus Jenny, Anastasios Kallis, Leo Karrer, Franz-Xaver Kaufmann, Ludwig Kaufmann, Othmar Keel, Oderisia Knechtle, Christine Lienemann-Perrin, Andreas Lindt, Daniel Marguerat, Christoph Morgenthaler, Iso Müller, Heinrich Ott, Hans Heinrich Schmid, Helen Schüngel-Straumann, Raymund Schwager, Fritz Stolz, Doris Strahm, Clemens Thoma, Max Thurian, Adolf Thürlings, Hermann-Josef Venetz, Minke de Vries, Klaus Wegenast, Dietrich Wiederkehr.

2019, 848 Seiten,
Hardcover mit s/w-Fotos
ISBN 978-3-290-18147-5
CHF 78.00 - EUR 78.00



Niklaus Kuster, Albert Gasser

Vom Urchristentum in die Gegenwart

Kirchengeschichte

Die wichtigsten Daten der Kirchengeschichte hängen eng mit den theologischen Fragen zusammen, die durch die Zeiten hindurch die Menschen bewegt haben. Das Buch, das auch Schweizer Ereignisse berücksichtigt, verknüpft Geschichte mit Theologie. So lässt sich Kirchengeschichte nicht nur lernen, sondern auch verstehen.

Das interessant geschriebene und gut lesbare Buch eröffnet zahlreiche neue Perspektiven, es reflektiert das Verhältnis von Kirche und Staat, porträtiert Ordensgründer und Ordensgründerinnen und gibt viele Fragen zum persönlichen Nachdenken auf. (iTe Nr. 5, Dezember 2016)

Edition NZN bei TVZ
Studiengang Theologie, Band III
2. Aufl. 2018, 394 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-20104-3
CHF 42.00 - EUR 42.00

Editionen und Reihen zur Kirchengeschichte

im Theologischen Verlag Zürich

Werke von Ulrich Zwingli und Heinrich Bullinger

Diese historisch-kritischen Editionen werden herausgegeben vom Institut für Schweizerische Reformatonsgeschichte in Verbindung mit dem Zwingliverein.

Karl Barth-Gesamtausgabe

In über 50 Bänden werden seit 1971 Barths Texte kritisch ediert und so präsentiert, dass sie für die wissenschaftliche Beschäftigung, aber auch für einen grösseren Interessentenkreis zugänglich werden. Jeder Band wird von einem oder mehreren spezialisierten Herausgebenden bearbeitet und erscheint in Zusammenarbeit mit der Leitung des Karl Barth-Archivs. Jedem Text sind Einleitungen vorangestellt, in denen der Anlass und die Entstehung des Texts, der historische oder biografische Hintergrund und die unmittelbare Wirkungsgeschichte erläutert werden.
Unter https://kbga.karl-barth.ch ist die Karl Barth-Gesamtausgabe erstmals als digitale Edition frei zugänglich.

Zürcher Beiträge zur Reformationsgeschichte

Die Reihe mit Arbeiten zur Reformationsgeschichte und der Frühen Neuzeit wird herausgegeben von Emidio Campi, Bruce Gordon, Peter Opitz und Christoph Strohm.

Basler und Berner Studien zur historischen Theologie

In der Reihe «Basler und Berner Studien zur historischen Theologie» erscheinen Schriften aus dem Bereich der Kirchen- und Christentumsgeschichte.

katholon

In der neuen Reihe «katholon» erscheinen Studien zu katholischen Reformbewegungen.

TVZ Theologischer Verlag Zürich AG
Badenerstrasse 73 — CH-8004 Zürich
+41 (0)44 299 33 55
info@tvz-verlag.ch
www.tvz-verlag.ch

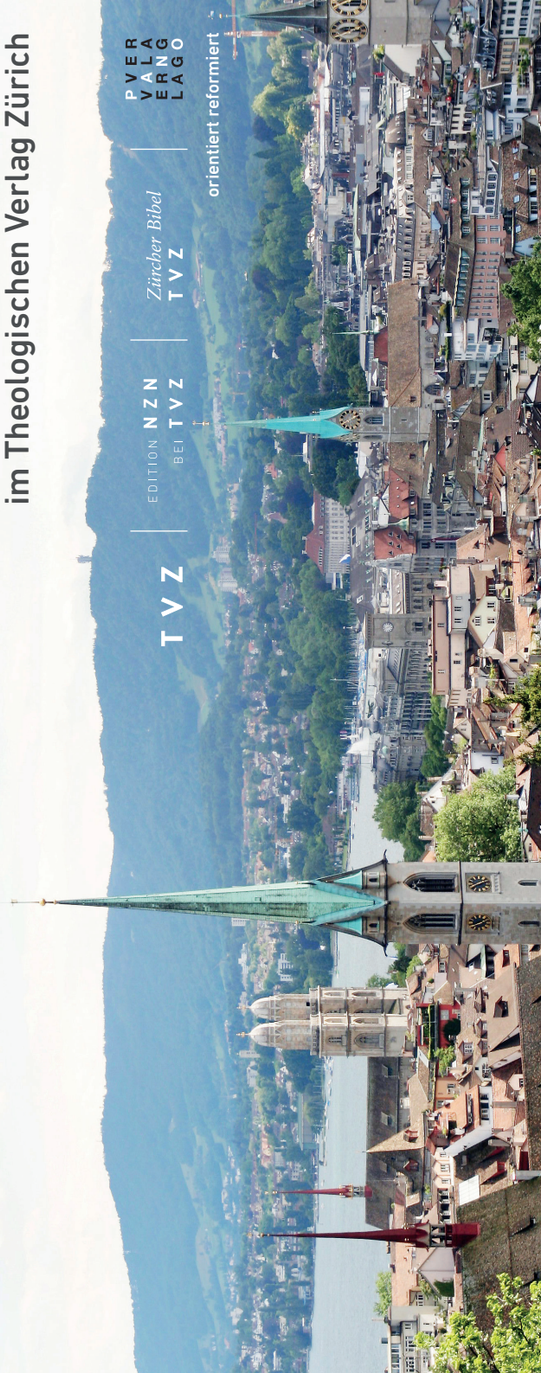
Stand: 1/2023
Preisänderungen vorbehalten.
Der Theologische Verlag Zürich wird vom Bundesamt für Kultur für die Jahre 2021–2024 unterstützt.

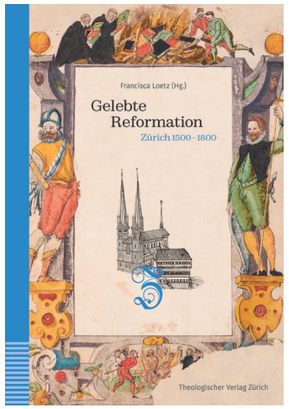
Newsletter

Weitere Fachbücher finden Sie in unserem monatlichen Newsletter:
www.tvz-verlag.ch/newsletter
und auch in der scholars-e-library (utb)

Kirchengeschichte

im Theologischen Verlag Zürich





Francisca Loetz (Hg.)
Gelebte Reformation
Zürich 1500–1800
Unter Mitarbeit von
Wolfram Schneider-Lastin

«Glauben und zweifeln» oder «Nicht eheliche Sexualität dulden und bestrafen»: In sieben innovativen Kapiteln wie diesen veranschaulicht der Band exemplarisch, was «Reformation» für die Menschen in der Frühen Neuzeit bedeutete.

Mit Beiträgen von Markus Brühlmeier, Michael Egger, Fabrice Flückiger, Bruce Gordon, Randolph Head, Rainer Henrich, Christian Hörack, André Holenstein, Carola Jäggi, Hildegard Elisabeth Keller, Urs Leu, Anja Lobenstein-Reichmann, Francisca Loetz, Jan-Friedrich Missfelder, Peter Niederhäuser, Adrina Schulz, Dominik Sieber, Martina Stercken, Eveline Szarka und Nicole Zellweger.

Gerichtsakten erlauben spannende Einblicke, wie die Menschen damals gelebt, geliebt, geredet, gelitten, gezürnt und geflucht haben. Und überraschend häufig, wurden theologische Streitereien von Laien aktenkundig. (RefLab)

2022, 544 Seiten,
Hardcover mit 86 Farbabbildungen
ISBN 978-3-290-18468-1
CHF 60.00 - EUR 60.00

Amy Nelson Burnett,
Emidio Campi (Hg.)
Die schweizerische Reformation
Ein Handbuch

Der starke Einfluss des Humanismus, das Streben der Gemeinwesen nach kirchlicher Eigenständigkeit und die tief greifenden gesellschaftlichen Veränderungen gaben der Reformation in der Schweiz ihr unverwechselbares Profil. Das Handbuch analysiert die Langzeitwirkungen der Reformation auf die schweizerische Gesellschaft, auf die religiöse und Alltagskultur, auf Bildung, Gemeinwesen und Politik.

Mit Beiträgen von Irena Backus, Jan-Andrea Bernhard, Michael W. Bruening, Erich Bryner, Amy Nelson Burnett, Emidio Campi, Bruce Gordon, Kaspar von Greyerz, Sundar Henny, Karin Maag, Thomas Maissen, Martin Sallmann, Regula Schmid und Andrea Strübind.

Wer sich mit der Schweizer Reformation eingehend beschäftigen will, kommt um diesen neuen Titel nicht herum. (ref.ch)

2017, 740 Seiten,
Hardcover mit zahlreichen Abbildungen
ISBN 978-3-290-17887-1
CHF 90.00 - EUR 90.00

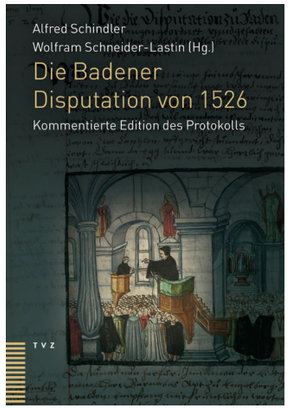
Ariane Albisser, Peter Opitz (Hg.)
Die Zürcher Reformation in Europa
Beiträge der Tagung des Instituts für Schweizerische Reformationsgeschichte 2019 in Zürich

Der aktuelle Forschungsstand zur Zürcher Reformation bietet neue Perspektiven in historischer, wirkungsgeschichtlicher und theologischer Hinsicht.

Mit Beiträgen von Ariane Albisser, Jon Balserak, Luca Baschera, Judith Becker, Jan-Andrea Bernhard, Erik A. de Boer, Michael Bruening, Amy Nelson Burnett, Dezső Buzogány, Emidio Campi. Gergely Csukás, Max Engammare, Judith Engeler, Fabrice Flückiger, Matthias Freudenberg, Aurelio Garcia, Bruce Gordon, Ian Hazlett, Randolph C. Head, Martin Heimbucher, Christian Hild, Pierrick Hildebrand, Marco Hofheinz, Torrance Kirby, Volker Leppin, Urs B. Leu, Joe Mock, Andreas Mühling, Matthias Neugebauer, Peter Opitz, Martin Sallmann, Herman J. Selderhuis, Christoph Strohm, Andrea Strübind, Daniël Timmerman, Johannes Voigtländer und Matthias Zeindler.

Das umfangreiche Werk schliesst weitere Forschungslücken und eröffnet neue Perspektiven. Für kirchengeschichtlich Interessierte eine Fundgrube. (notabene 7, 2022)

ZBRG, Band 29
2021, 712 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-290-18304-2
CHF 80.00 - EUR 80.00 | Open Access



Alfred Schindler,
Wolfram Schneider-Lastin (Hg.)
Die Badener Disputation von 1526
Kommentierte Edition des Protokolls

Die 1526 im aargauischen Baden abgehaltene Disputation war ein Grossereignis der Reformationszeit und markiert den Beginn der fast vierhundertjährigen konfessionellen Spaltung der Schweiz. Der erstmals kritisch edierte Text wird ergänzt durch eine historische Einleitung, einen Sprach- und Sachkommentar und ein biobibliografisches Verzeichnis von ca. 60 der namentlich bekannten rund 200 Teilnehmer: eine erstrangige Quelle für Historik, Theologie und Germanistik.

Hier ist zweifellos für Jahrzehnte die kritische Ausgabe des Disputationsprotokolls vorgelegt worden, an der niemand vorübergehen kann, der sich mit Schweizer und süddeutscher Reformationsgeschichte befassen will. (ZGO 165, 2017)

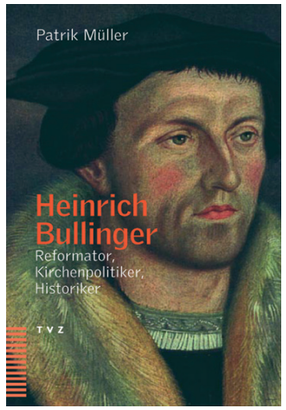
2015, 752 Seiten,
Leinen mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-290-17757-7
CHF 98.00 - EUR 98.00

Peter Opitz
Ulrich Zwingli
Prophet, Ketzer, Pionier des Protestantismus

Trotz seiner kurzen, dafür aber überaus bewegten Wirkungszeit kann Ulrich Zwingli (1484–1531) mit Fug und Recht als Wegbereiter und Pionier des weltweiten reformierten Protestantismus bezeichnet werden. Die knappe, allgemein verständliche und reich bebilderte Biografie zeichnet das Denken und Wirken des Zürcher Reformators in den Konflikten seiner Zeit nach.

Wohl das Beste, was gegenwärtig zur Einführung in Zwinglis Leben und Theologie zu lesen ist. Klar und instruktiv, gut lesbar und theologisch immer wieder in die Tiefe gehend verarbeitet Opitz alle neueren Forschungen zu Zwingli, ohne dass dies jeweils gesagt werden müsste. (RoJKG 36, 2017)

3. Aufl. 2019, 120 Seiten,
Paperback mit farbigen Abbildungen
ISBN 978-3-290-17828-4
CHF 22.80 - EUR 22.80



Patrik Müller
Heinrich Bullinger
Reformator, Kirchenpolitiker, Historiker

Heinrich Bullinger (1504–1575) war weit mehr als der Nachfolger Zwinglis. Nach dessen Tod wurde der Flüchtling Bullinger zum Vorsteher der Zürcher Kirche berufen. Von da an wirkte er nicht nur als Pfarrer am Grossmünster, sondern auch als Leiter der Prophezey (der Vorgängerin der Universität), als Vermittler zwischen den innerprotestantischen Fronten, als Berater von Herrscherhäusern und führenden Theologen sowie als Historiker. Sein Zweites Helvetisches Bekenntnis, zugleich sein theologisches Testament, wurde bis nach Schottland, Polen und Ungarn als Grundlage der reformierten Kirche anerkannt.

3. Aufl. 2016, 64 Seiten,
Paperback mit farbigen Abbildungen
ISBN 978-3-290-17288-6
CHF 18.00 - EUR 18.00

Christine Christ-von Wedel
Die Äbtissin, der Söldnerführer und ihre Töchter
Katharina von Zimmern im politischen Spannungsfeld der Reformationszeit

Katharina von Zimmern übergab während der Reformation das Fraumünsterstift der Stadt Zürich und hoffte, damit den Frieden in Zürich zu fördern. Kurz darauf heiratete sie mit 48 Jahren einen Söldnerführer. Vier Frauen haben gemeinsam das Leben und Wirken dieser bemerkenswerten Frau erforscht. Sie haben neue Quellen gefunden, die sie u. a. auf die Spur einer unehelichen Tochter brachten. Um die «Äbtissin» herum entfalten sie ein detailreiches Panorama der Reformationszeit.

Eine Reformationsgeschichte aus Frauensicht. Ein grafisch wunderschön gemachtes Buch. Ein Buchereignis und ein vorbildliches Gemeinschaftswerk. (Theologinnen 33, 2020)

2. durchgesehene Aufl. 2020,
360 Seiten, Hardcover mit farb. Abb.
ISBN 978-3-290-18255-7
CHF 38.00 - EUR 38.00

Armin Sierszyn
Frommes Zürich
Pietismus in der Zürcher Kirche vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart

Der Zürcher Pietismus war im 19. und 20. Jahrhundert eine starke diakonische Bewegung. Mit Pioniergeist wurden in Stadt und Landschaft Zürich Heime für verwahrloste Kinder, Stadtmissionen, Herbergen für Handwerksgesellen, Jugendkreise und Sonntagsschulen gegründet. Frauen und Männer packten an, weil sie die Entchristlichung und das steigende Elend der Arbeiterinnen und Arbeiter bewegte. Armin Sierszyn zeichnet den Weg des Zürcher Pietismus vom 17. Jh. bis in die Gegenwart als wichtigen Teil der Stadt- und Glaubensgeschichte nach – angesiedelt zwischen dem Elend der Frühmoderne und dem Ruf des barmherzigen Gottes.

ca. 332 Seiten, Paperback mit Abb.
ISBN 978-3-290-18543-5
ca. CHF 39.00 - EUR 39.00
Auslieferung: Mai 2023